Concordia Maschinenbau-Akt.-Ges. in Halle a. S.

Firma bis 17./8. 1917: Deutsch-Amerikan. Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Gustav Krebs A.-G.

Gegründet: 27./12. 1898 mit Wirkung ab 1./7. 1898; eingetr. 11./2. 1899. Gründung s. dieses Handb. Jahrg. 1900/01. Übernahmepreis M. 400 000.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der früher unter der Firma Gustav Krebs zu Halle a. S. bestehenden Masch.- u. Werkzeug-Fabrik, sowie überhaupt der Betrieb eines die Fabrikation von Masch. u. andern Artikeln der Industrie bezweckenden Geschäfts. Die Anlagen sind inzwischen bedeutend erweitert. Spezialitäten: Gewindeschneidemasch. u. Schreibmasch. Die Grundstücke der Ges. haben einen Flächeninhalt von 10 850 qm. Die Krisis in der Werkzeugmasch.-Branche brachte der Ges. in den Jahren 1901/02 bis 1903/04 erhebl. Verluste (Betriebsverlust 1903/04 M. 69 873 gegen M. 121 540 im Vorjahre, Unterbilanz am 30./6. 1904 M. 374 478) Sanierung s. bei Kapital. Die Gewinne von 1906/07 u. 1907/08 M. 58 307 bezw. 40 213 wurden nicht verteilt, sondern vorgetragen; davon wurden M. 99 120 zur teilweisen Deckung des Verlustes von 1908/09 (M. 104 852) verwendet. 1909/10 resultierte ein neuer Verlust v. M. 94 646 (zus. M. 100 379), besonders entstanden durch die Einricht. u. Unk. eines neuen Fabrikationszweiges (M. 125 394). 1910/11 erhöhte sich der Verlust um M. 46 396 auf M. 146 775 u. 1911/12 um M. 43 011. Wegen Sanierung 1911/12 siehe bei Kap. 1912/13 resultierte nach M. 41 773 Abschreib. ein neuer Verlust von M. 4067, welcher 1913/14 auf M. 69 435 u. 1914/15 auf M. 91 699 stieg, aber 1915/16 auf M. 70 300 vermindert werden konnte. Das Jahr 1916/17 erbrachte einen Gewinn von M. 95 663; wodurch der noch vorhandene Verlustvortrag vollständig beseitigt wurde u. noch M. 25 362 zu anderweitiger Verwendung verblieben. 1914/15—1918/19 besonders Herstellung von Gewindeschneidemaschinen.

Kapital: M. 461 000 in 261 dopp. abgest. Aktien (Nr. zwischen 1—1000) u. 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000 beschloss die ausserord. G.-V. v. 6./5. 1904 behufs Sanierung der Ges. Herabsetzung des A.-K. um M. 500 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Der aus dieser Transaktion sich ergebende Buchgewinn wurde zur Tilg. der Unterbilanz (M. 374 478), zu Extraabschreib. mit M. 75 521, sowie zu Rückstell. auf Delkr.-Kto mit M. 50 000 verwandt, 44 nicht eingereichte Aktien wurden für kraftlos erklärt. Die G.-V. v. 5./10. 1910 beschloss Erhöhung um M. 250 000 durch Ausgabe von 250 Vorz.-Aktien, angeboten den St.-Aktionären zu pari, div.-ber. ab 1./7. 1910; begeben wurden M. 100 000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6 % Vorz.-Div. mit Nachbezugsrecht u. werden im Falle der Liquid. der Ges. zuerst befriedigt, zuzügl. etwaiger Rückstände aus Vorz.-Div. Zur Tilg. der neuerdings in den J. 1908/11 entstandenen Unterbilanz von M. 146 775 (1911/12 auf M. 189 786 erhöht) beschloss die G.-V. v. 15./12. 1911 die Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 500 000 durch Zus.legung der St.-Aktien 2 : 1. Diejenigen St.-Aktien waren von der Zus.legung befreit, auf welche freiwillig 25 % = M. 250 zugezahlt wurden, was mit 22 Stück geschah; 478 wurden zu 239 Stück zus.gelegt. Auf das Vorz.-Akt.-Kap. wurden 1911/12 weitere M. 100 000 eingez., somit dasselbe auf M. 200 000 erhöht; A.-K. somit wie oben. Die restl. M. 50 000 nach G.-V. v. 5./10. 1910 noch zu emittierenden M. 50 000 Vorz.-Aktien dürften lt. G.-V.-B. v. 17./8. 1917 jetzt begeben werden (noch nicht geschehen).

Hypotheken: M. 75 000 (Stand ult. Juni 1919).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10 % zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 6 % Div. an Vorz.-Aktien mit Nachbezugsrecht, dann 6 % Div. an St.-Aktien, Rest Super-Div. an beide Aktienarten gleichmässig. Der A.-R. erhält 10 % Tant. des Reingewinnes abzügl. 4 % Div. an die Aktien, mindestens aber eine Vergüt. von zus. M. 5000.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Grundstück 196 000, Gebäude 157 679, Einbauten u. Einricht. 1, elektr. Lichtanlage 2900, Masch. u. Geräte 60 680, Anschlussgleisanlage 1, Vorricht. 2, Werkzeuge u. Utensil. 2, Modelle 2, Geschäfts-Utensil. 2, Patente u. Gebrauchsmusterschutz 2, Hypoth. 18 594, Aussenstände (einschl. Guth.) 298 850, Effekten 9800, Kassa 1981, Vorräte 106 364. — Passiva: A.-K. 261 000, Vorz.-Aktien-Kapital 200 000, Hypoth. 75 000, Kredit. (einschl. M. 47 594 Anzahl. auf Bestell.) 143 865, R.-F. 34 669 (Rückl. 2169), Disp.-F. 8594, Delkr.-Kto 4855, unerhob Div. 650, Umstell. für die Friedenswirtschaft 20 000, Kriegssteuerrückst. 63 000, Div. an Vorz.-Aktien 12 000, do. an St.-Aktien 15 660, Tant. 5405, Vortrag 8161. Sa. M. 852 862.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unkost. 122 527, Hypoth.-Zs. 3800, Abschreib. 33 270, Überweis. auf Umstell.-Kto für die Friedenswirtschaft 20 000, Kriegssteuerrückst. 63 000, Gewinn 43 396. — Kredit: Vortrag 3658, unverbrauchte Kriegssteuer aus vorjähr. Zurückstell 11 840, Zs. u. Diskont 10 736, Fabrikationsüberschuss 259 760. Sa. M. 285 995.

Kurs: Die Aktien notierten bis 1905 in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1898/99—1918/19: 10, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 6 %; Vorz.-Aktien 1910/11—1918/19: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 %. Aus Gewinn 1916/17 Nachzahl. von je 6 % Vorz.-Div. für 1910/11 u. 1911/12. Aus Gewinn 1917/18 Nachzahl. von je 6 % Vorz.-Div. für 1912/13—1916/17. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Franz Herlt. **Prokurist:** Kaufm. Otto Metz.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Justizrat Alb. Herzfeld, Stellv. Geh. Komm.-Rat Dr. h. c. Heinr. Lehmann, Halle a. S.; Konsul a. D. Herm. Steinke, Berlin; Ing. Curt Gruhl, Dresden; Dir. Gust. Krebs, Leipzig. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Halle a. S.: H. F. Lehmann.